

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

239 (29.8.1912) Drittes Blatt

Man verlange,

wenn man die **besten** Fabrikate haben will, stets solche, die sich seit Jahren bewährt haben. Nachahmungen, besonders in ähnlichen Packungen, weise man im eigensten Interesse zurück. Fabrikate, die sich infolge ihrer hervorragenden Qualität und ihrer unbedingten Zuverlässigkeit lange Jahre bewährt und einen Weltruf erworben haben, sind:

Dr. Oetker's Backpulver Dr. Oetker's Puddingpulver Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

1 Päckchen 10 Pfg.

3 Stück 25 Pfg.

Überall zu haben!



Mütter-Kaufhalle
Nährmittel
Sauger, Milchflaschen etc.
nur in der Drogerie.
Carl Roth,
Grossh. Hoflieferant.

Sauger, Sechsfachflaschen, Kindermehle, Milchzucker, Löffel und Nährzucker, vegetab. Milch, Dr. Biederts Ramogen, Malzextrakt, Scotts Emulsion, Emulsion, „Mäwen-Märke“, Kinder-Lebertran.

Grosser Absatz. Immer frische Ware.

Wollblumen-Pastillen

empfehlen
Georg Dehler, Hofkonditor,
Herrenstrasse 18.

Niederlage:
Luise Wolf, Karl-Friedrichstrasse 4.

Zafelbirnen, beste Sorten, 25-Pfundkorb 4.50 Mk., Kochäpfel, sehr schöne, 50-Pfundkorb 5.— Mk. versendet **Grosch.**
Gutsverwaltung Eberstein,
Post Oberrot (Wurgtal).

Anführungen von
Steinholz-Böden
direkt begehbar, und
Steinholz-Estriche
als Unterlage für Linoleum
übernimmt und liefert gebrauchsfertig,
gemischtes Rohmaterial für obige
Zwecke.

Fr. Kohler,
Karlsruhe, Eisenbahnstr. 2. Tel. 2080

Familienbilder
sowie sämtliche Gruppenaufnahmen in und ausser dem Hause werden billigst unter voller Garantie hergestellt.
Photogr. Atelier Rembrandt
Karlsruhe,
Karl-Friedrichstrasse 32.
Fernruf 2331.

Herrenstr. 16. **Georg Dehler, Hofkonditor.** **Telephon 1652.**
Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts.
Tee-, Kaffee-Salon.

Aufmerksame Bedienung.
Grösste Auswahl in Backwerk.
Pasteten. — Belegte Brötchen.
Gefrorenes.
Kalte und warme Getränke.

Für Kinder
ist die beste Kinderseife, da äusserst mild u. wohltuend für die empfindlichste Haut.
Bergmanns Buttermilch-Seife von Bergmann u. Co., Habebühl à St. 30 3 bei Wilhelm Baum, Werberstrasse 27, B. Tschering, Amalienstrasse 19.

Zahnarzt W. Förderer
ist von der Reise zurückgekehrt.
Telephon 2169. — Telephon 2169.

Bräutleute

Ihre Innenbetten

wie Roste, Matratzen (einzig richtige Bellenmatratzen, nicht mit minderwertigen Nachahmungen zu vergleichen), Kissen, Oberbetten (u. a. nach dem Wärmebedürfnis regulierbare Decken) Plumeaus etc. sollten Sie in Ihrem Interesse nur in
Paradies-System
anschaffen. Denn es ist das erdentlich Gefindeste, Zweckmässigste, Beste (dabei nicht teurer als gewöhnliche Bettdecken) was existiert. Die Betten schaffen man sich aber nur einmal an und da sollte man das Bestgemächste nehmen.
Anschaff. gerne gestattet. — Einzelne Teile.
— Komplette Schlafzimmer. Fabrikpreise.
— Versand franco.

Achtung für Schreibmaschin.-Besitzer!
Reparaturen aller Systeme prompt und billig.
Ribel & Co., Telephon 2979.

Klavierstimmen
bei gewissenhafter Ausführung und mässigen Preisen in und ausser Abonnement übernimmt
J. Kunz,
Karl-Friedrichstrasse 21
(Kondellplatz).

Bretter,
Fichten und Eichen, Blockware, mehrere 100 qm, verkauft ausnahmsweise billig; ebenso
Möbel

in nur guter Ausführung. Befeuerung kompletter Aussteuerer sehr preiswürdig.
Möbelgeschäft u. Möbelfabr.
Ludwig-Wilhelmstr. 17.

„Goldener Adler“
Karl-Friedrichstrasse 12.
Jeden Montag u. Donnerstag
Schlachttag.
Von 5 Uhr ab die so beliebten
Schlachtplatten,
was empfehlend angeht
Ernst Müller.

Von der Reise zurück.
Adolf Heinsheimer
Zahnarzt
Kaiserstrasse 189. — Telephon 594.

Straubfedern W. Eims Nachf.
direkten Imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten.
Adlerstrasse 7.

!! Für Wiederverkäufer !!
empfiehlt zu den billigsten Preisen:
Briefmappchen
Blei- und Copierstifte
Löschpapiere
Contobüchlein
Schreibtinten
Stahlfedern
Trauerpapiere
Büttenpapiere
Visit- u. Verlobungskarten
Planopost- u. Kanzlei
Normalpapiere
Briefumschläge
Karl Eug. Duffner, Papiergroßhandlung
Telephon 1226. — Kaiserstrasse 56.

Hugo Landauer
Karlsruhe
Röbersstrasse 145.
Wäsche, Ausstern, Hotel-Einrichtungen.
Wohnungs-Ausstattungen.
Lieferung vollständiger Ausstattungen in einfachster bis feinsten Ausführung zu massigen Preisen.

Paradies-Bettenhaus:
Reformhaus Neubert, Karlsruhe, Kaiserstr. 122.

Spezial-Damen-Frisier-Salon
Kopfwaschen 1 Mk.
mit Fixavon, Öl, Teer, Camillen 20 Pfg. Aufschlag.
Zentral-Trocken-Anlage (Elektr. Luft-Trocknung).
Erste Anlage hier am Platze. Einzelkabinen.
— Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. —
Streng reelle Bedienung. Zivile Preise.



Else Möbel,
langjährige Friseurin des Schiller-, Residenz-, Friedrich-Wilhelmstäd. Theater in Berlin,
Kaiserplatz, Leopold- und Amalienstrasse-Ecke.
— Sonntags von 8 bis 1 Uhr geöffnet. —

Con fiocchi!
Es war eine Floskel, die der junge Graf mit besonderer Vorliebe im Munde führte, wenn er guter Laune war. Der Georg lauerte immer darauf, sehnste sich darnach, wenn er die Worte längere Zeit nicht gehört.
Er wusste nicht genau, was die zwei Worte eigentlich sagen wollten, und wo sie herstammten, ahnte er schon garnicht; aber für ihn bedeuteten sie die Bestätigung einer glänzenden Leistung, das Maximum allerhöchster Zufriedenheit seines Herrn. Wie eine schmetternde Triumphfanfare schlugen sie jedesmal an sein Ohr, die zwei kurzen Worte: Con fiocchi!
Mit dem Rufe hätte man Georg furchtlos hinübergelockt in den Tod, und er wäre fest davon überzeugt gewesen, daß sich an den Tod das Paradies schliessen müsse, wenn man ihn aufgefordert hätte, zu sterben con fiocchi.

Auf seine merkwürdigen Leistungen bei dem Rennen hin hatte der alte Graf Wolfersheim den Georg zu seiner Ausbildung nach England schicken wollen. Nur war vorläufig die Sache noch hinausgeschoben worden. Graf Egon brauchte Georg. Jetzt erst, da er merkte, wie schwer es ihm angekommen wäre, sich in aller Freundschaft und zu hohen Karrierezeiten des Georg ebenso wie zu Nutz und Frommen des gräflichen Rennstalls von seinem treuen Knappen zu trennen, fühlte er, wie absurd es gewesen war, ihm zu kündigen.

Der Georg war nun einmal seine rechte Hand, er konnte nicht ohne Georg sein. Nicht umsonst hatte er ihn mit Anspruchnahme sehr hoher Protektion vom Militär frei machen lassen. In einem halben Jahre war auch noch Zeit.

Der Georg drängte nicht. Er dankte dem lieben Gott für das bescheidene warme und helle Winkelschen, das ihm auf dieser Welt beschieden war, und dachte nicht viel über die Grenzen seiner Existenz hinaus.

Der Ehrgeiz ist immer ein Symptom oder auch eine Schattierung von Unzufriedenheit. Der Georg war nicht unzufrieden, infolgedessen nicht ehrgeizig. Er sehnste sich gar nicht nach England, ihm schauderte vor dem für ihn geplanten Aufenthalt jenseits des Meeres wie vor einer Verbannung.

Es kam nicht dazu. Der alte Graf, dem die Ausbildung Georgs am Herzen gelegen, starb, ehe das Jahr um war, und der junge, welchem sie nicht am Herzen lag, erkannte nun plötzlich, daß die Zeit verpaßt und der Georg zu alt sei.

Der Georg war mit seiner Ansicht einverstanden und verbummelte seelenvergnügt sein junges Leben.

Es ging ihm gut.
Neben dem Koch mit seinem Stab von Küchenjungen gab es im gräflichen Haushalt eine Köchin auf allerhöchsten Wunsch des Grafen, welcher die weibliche Kochkunst höher als die männliche hielt und seinen Koch nur als standesgemäßes Uebel an der Spitze des Küchendepartements duldete.

Die Köchin, eine reifere Schönheit, war bis über die Ohren in den Georg verliebt. Auch das erste Stubenmädchen verfolgte ihn mit zärtlichen Blicken. Die beiden gerieten einander in die Haare wegen seiner Herrlichkeit. Er machte sich aus beiden nichts, ihm waren die Weiber damals noch sehr gleichgültig, außer seinem Herrn Grafen stand seinem Herzen auf der Welt nichts so nahe wie seine Pferde; nicht einmal die guten Wiesen, welche ihm die Köchin zuschob, vermochten ihn zu begeistern.

Unter der weiblichen Dienerschaft des gräflichen Haushalts galt es für eine ausgemachte Sache, daß der Georg kein Herz habe, als er plötzlich in glänzendster Weise das Gegenteil bewies.

In Svatel war's.
Der Graf hatte seinen treuen Knappen Georg dorthin vorausgeschickt mit einem Paar neu aus einem ungarischen Gestüt angekaufter Wagenpferde, während er sich selber zur Auerhahnbalz nach Tirol begab.

Der Georg hatte nichts zu tun, als die Pferde spazieren zu führen, den Hut auf dem Kopfe die Ställe zu inspizieren, das Stallpersonal herunterzuschimpfen und mit dem Stallmeister Karten zu spielen. Das war anbetraucht des ihm gewohnten bewegten Lebens langweilig.

Der Mai duftete rings um das Schloß herum, im ganzen Ort duftete er; der Flieder blühte, der Stroh, noch angeschwollen vom massenhaften Winter Schnee, brauste kühner als sonst zwischen den fessigen Ufern seines Bettes. Georg ging im Städtchen spazieren. Er hatte kein besonderes Ziel vor sich, aber er hatte seine schönsten Kleider an, und freute sich, daß die Mädchen alle lange Hälse machten, ihm nachzuschauen.

Es war Feierabend. Auf den Türschwelle hockten die Menschen und stießen sich vom Frühling lieblos.

Ohne viel zu überlegen, vielleicht nur, weil der Fliederduft stärker von dort herüberdrang, bog er in eine kleine Nebenstrasse ein.

Da gerade vor demselben Gärtchen, neben dem er ein halbes Menschenleben später Ruhe suchen sollte in einem Stall, auf faulendem Stroh, blieb er stehen. Die Fliederbüsche an der gegenüberliegenden Seite des Gärtchens waren blau von Blüten. Das Laub in der Linde noch zart und unentwickelt. Von der untergehenden Sonne vergoldet, schimmerte der westliche Himmel zwischen den Zweigen, und unter der Linde sich abendend gegen den Hintergrund des blühenden Fiebers, erblickte Georg eine gar liebliche Gestalt, ein Mädchen, das mit hinaufgedrehten Wermeln und bloßem Hals, den Oberkörper nur von einem derben, aber sehr sauberen Linnenhemdchen verhüllt, im übrigen mit einem dürftigen blauen Röschchen bekleidet, vor einem Waschtrog stand und emsig wusch. Ein Strahl der tiefstehenden Sonne umsäumte ihre Wange mit einem gelbstimmern Strich.

(Fortsetzung folgt.)

Gesangverein Badenia, e. V.
 Am Samstag, den 31. August, abends 1/2 9 Uhr,
Ferienzusammenkunft
 bei Mitglied Bechtold zum „Lohengrin“, Ecke Durlacher Allee, Gottesauerstraße.
 Am Donnerstag, den 29. August, abends 1/2 9 Uhr, Zusammenkunft bei Mitglied Kasper zum „Baldhorn“, zu besonderem Zweck.
 Der Vorstand.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
Donnerstag, den 29. August.

Residenztheater. Vorstellung.
 Welt-Kinematograph. Vorstellung.
 Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
 Metropol-Theater. Vorstellung.
 Central-Kino. Vorstellung.
 Lyceum. Vorstellung.
 Eldorado-Kino. Vorstellung.
 Schwarzwaldverein. Vereinsabend im „Moninger“.
 Bill-Club. Vereinsabend im „Weißen Berg“.
 Stadtgarten-Theater. 8 Uhr Vorstellung.

Die Spinnstube
Die verschmähte Hochzeitskiste

zum Besten der Krüppelfürsorge
 Samstag, 31. d. M., Sonntag, 1., Montag, 2.,
 Dienstag, 3. September
 im Saale des evgl. Gemeindehauses der Weststadt, abends 1/2 9 Uhr.
Hervorragende Kräfte.
 Billige Preise: 1 Mk., 60 und 30 Pfg.
 Vorverkauf bei Frh. Müller, Musikalienhandlg., Kaiserstr., Ecke Kaiser-Passage,
 Geschwister Moos, Kaiserstraße 96.

Schwarzwaldverein
 (Sektion Karlsruhe).
 Donnerstag, den 29. August 1912,
 Vereinsabend
 im „Moninger“, Konkordiasaal oder
 Garten.

Stadtgarten-Theater.

Direktion: H. Hagin.
 61. Vorstellung
 Donnerstag, 29. August 1912,
 abends 8 Uhr:
 Benefiz für Herrn Rudolf Ander.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten v. Joh. Strauss.
 Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
 Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Billiges, hohes Brennholz,
 gefügt und gespalten, wird vors Haus
 geliefert von 10 Zentner ab, pro
 Zentner 1.10 M. Fr. Schweizerhof,
 Dampfstr. 66, Karlsruhe-Kirchheim.

Residenz-Theater,
 Waldstrasse 30.
 Voranzeige.
Theodor Körner
 Von der Wiege bis zu seinem Heldentode.
 Treuhistorisch. Ueber 500 Mitwirkende.

Nur kurze Zeit!
Circus MAX SCHUMANN
 Karlsruhe-Festplatz.
Eröffnungs-Vorstellung
 voraussichtlich
 Sonntag, den 1. Sept., nachm. 4 Uhr.

Täglich abends 8 1/4 Uhr
Grosse Gala-Vorstellung.
 Mittwoch, Samstag und Sonntag, nachm. 4 Uhr,
Grosse Kinder- und Familien-Vorstellung.
 In jeder Vorstellung ein Programm, bestehend aus
 erstklassigen, für Karlsruhe
 vollständig neuen
20 Welt-Attraktionen. 20
 Davon besonders hervorzuheben:
Herr Direktor Max Schumann
 mit seinen von der Presse des In- und Aus-
 landes als einzig dastehend anerkannten
Schul- und Freiheits-Dressuren.

The Arthur Saxon-Trio
 die stärksten Männer der Welt
 mit ihrem Original-Trick:
Die lebende Automobil-Brücke.
 10 000 Mark zahlt Herr Arthur Saxon demjenigen, der
 im Stande ist, die Leistungen nachzumachen,
 die Herr Saxon vorlegen wird.

Der Liebling des Karlsruher Publikums:
Consul Patsy! der fälschlich tot-
 gesagte Wunderaffe
 mit neuen, verblüffenden Tricks.

Preise der Plätze: Loge (num.) M. 3.—, Sperrsitz (num.)
 M. 2.—, I. Platz (nicht num.) M. 1.50,
 II. Platz M. 1.—, Galerie (Stehplatz) M. —.50.

Nur in den Nachmittags-Vorstellungen zahlen Kinder unter 12 Jahren
 sowie Militär vom Feldwebel abwärts halbe Preise, abends volle Preise.

Billet-Vorverkauf ab Donnerstag!
 Zigarrengeschäft M. Heller, Hoflieferant, Kaiserstrasse 179,
 Telefon 1843, Zigarrengeschäft E. Best, Kaiserstrasse 113,
 Ecke Adlerstrasse, Telefon 3069.

Nach Schluss der Vorstellung Strassenbahnwagen nach allen
 Richtungen.

Feinste süße
Weintrauben 23
 in Gestellen von ca. 20 Pfund brutto für netto Pfund
 ausgewogen Pfund 27 Pfennig
KNOPF.
 Feinste
Tafeltrauben 28
 in Kisten von
 ca. 4 bis 8 Pfd.
 brutto f. netto Pfd.

Druckarbeiten jeder Art liefert prompt und in
 tadelloser Ausführung
Karlsruher Tagblatt
 C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Türschließer,
 nur beste Fabrikate, in jeder Preislage
 stets auf Lager, zu jeder Tür und
 Tür passend, werden geliefert und
 montiert, ebenso werden ältere Schlie-
 ßer nachgegeben und repariert in der
 Schlosserei, Bürgerstraße 9.

1912


Gebrüder Hirsch
 1052 Telephon Kaiserstraße 166 Telephon 1052
 Einziges Spezialtuchhaus am Platze
Herbst- und Winter-Neuheiten
 in Herren- und Damenkleiderstoffen
 Musterkarten gerne zu Diensten. Statt Marken 10% Rabatt.
 Unsere Geschäftsräume sind vom 1. Oktober ab Sonntags jeweils von 11 bis 1 Uhr wieder geöffnet.

Die Neuheiten für Herbst und Winter sind in allen Lägern eingetroffen.

HERMANN TIETZ

Donnerstag, d. 29. August bis inkl. Mittwoch, d. 4. Sept. Im Lichthof und I. Etage. Soweit Vorrat.

Große

Schürzen = Woche!

Große Mengen

Damen- und Kinder-Schürzen in allen Formen und Farben aus gediegenen Stoffen mit teilweise schönen Garnituren Reifemuster, Restbestände unserer Fabrikanten und Gelegenheitsposten

auffallend preiswert.

8 Serien Damen-Schürzen je nach Serie, schwarz, weiß u. farbig

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI	Serie VII	Serie VIII
jede Schürze 75 <small>fr.</small>	jede Schürze 90 <small>fr.</small>	jede Schürze 125 <small>fr.</small>	jede Schürze 160 <small>fr.</small>	jede Schürze 195 <small>fr.</small>	jede Schürze 225 <small>fr.</small>	jede Schürze 295 <small>fr.</small>	jede Schürze 350 <small>fr.</small>

8 Serien Kinder-Schürzen je nach Serie, Größe 45-100 cm ♦ ♦ schwarz, weiß und farbig ♦ ♦

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI	Serie VII	Serie VIII
jede Schürze 55 <small>fr.</small>	jede Schürze 75 <small>fr.</small>	jede Schürze 95 <small>fr.</small>	jede Schürze 125 <small>fr.</small>	jede Schürze 160 <small>fr.</small>	jede Schürze 195 <small>fr.</small>	jede Schürze 225 <small>fr.</small>	jede Schürze 295 <small>fr.</small>

Schinken

ohne Knochen

sind in allen Größen und tabelloser Qualität eingetroffen bei

Carl Hager,

Hoflieferant,

Erbprinzenstraße, nächst dem Ronbellplatz. Tel. 358.

Blaufelchen

Holl. Schellfische, Kabeljau,

Merlans zum Backen, Rotzungen, Seezungen, Heibutt im Ausschmitt.

Neue Fisch-Marinaden (Remouladenheringe),

Kieler Bücklinge, Sprotten,

Makrelen,

Aal, Lachs.

Junge Gänse, Enten, Poularden, Hähnen.

Neues Sauerkraut, Salzgurken.

Neue Konserven.

Neue Feigen, frische Trauben etc.

Weine, Liköre, Sekt empfiehlt

Jean Kiffel

Hoflieferant

Kaiserstrasse 150. Telephon 335.

Theaterplatz,

Spezial II (erste Reihe) der Abt. C, unger. Nummer, ist für nächstes Spieljahr abzugeben. Näh. Weierheimer Allee 16, Eingang B, erster Stock.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Anna Dieterich

Generalsekretärs-Witwe aus Karlsruhe

heute morgen im Alter von 47 Jahren nach kurzen, schwerem Krankenlager in die Ewigkeit abgerufen wurde. Wir bitten, der lieben Verstorbenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Zürich, 27. August 1912.

Die trauernden Hinterlassenen:

Familie von Killian, Frankfurt a. M.
Familie Nüssli, Zürich.

Die stille Bestattung (Kremation) findet Donnerstag, den 29. August, nachmittags 3 Uhr, in Zürich statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Unser lieber Gatte und Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Gustav Meeß,

Bureauassistent a. D.,

Inhaber der silbernen Karl-Friedrich-Militärverdienst-Medaille, ist heute früh 6¼ Uhr sanft verschieden.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernd Hinterbliebenen: Karlsruhe, Mannheim, den 28. August 1912.

Frau Margarethe Meeß, Wwe., geb. Stürmer, Gustav Meeß, Hauptlehrer und Familie.

Die Feuerbestattung findet Freitag, den 30. August 1912, nachmittags 3 Uhr, statt.

Trauerhaus: Erbprinzenstraße 21, 2. Stock.

Trauerbriefe liefert rasch und billig die C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H. Ritterstrasse 1, eine Treppe hoch.

Gelegenheitskauf!

Mehrere Pianos, nur kurze Zeit gespielt, darunter einige

allererste Marken,

sind **außerordentlich billig,** auch gegen Teilzahlung, abzugeben.

Johs. Schlaile, Pianohaus,
Douglassstraße 24.



Illustrierter Sportkatalog gratis.

Wetterfeste wasserdichte **Kleidung** für Damen und Herren:

Loden-Mäntel 22.—, 24.—, 26.50, 29.50, 31.50

Loden-Pelerinen 12.—, 15.—, 22.—, 28.—

Gummi-Mäntel 22.50, 25.—, 27.50, 36.—, 49.—

Coruscus-Mäntel porös, wasserdicht, (kein Gummi) 38.—, 44.—, 48.—, 60.—

Sporthaus Freundlieb

Karlsruhe i. B.

Kaiserstr. 185.